GESCHICHTEN B1

Eine besondere Sportart



Rafael sitzt in der Mensa und beobachtet die Menschen. Es ist eine grosse Mensa und mittags ist hier immer viel los. Rafael ist Student und spielt sehr gern Schach. Heute hat er wie so oft sein Schachbrett dabei. Er hofft, dass er jemanden findet, der in der Mittagspause mit ihm spielt. Manchmal hat er Glück.

- 2 Eine Studentin setzt sich zu Rafael. Sie heisst Lara und kennt ihn aus einem Seminar. Rafael zeigt auf das Schachbrett und fragt freundlich: «Willst du eine Partie spielen?»
- 3 Lara sieht wenig interessiert auf das Brett. «Hast du schon mal Schach gespielt?», fragt Rafael vorsichtig. Lara lächelt. «Lass uns essen. Ich habe total Hunger», sagt sie. Warum antwortet Lara nicht auf meine Frage, denkt Rafael. Er ist etwas irritiert.
- 4 «Schach macht echt Spass. Es ist mein Lieblingssport», sagt Rafael wenig später begeistert. Lara lacht laut. «Ein Sport?? Besonders sportlich siehst du aber nicht aus. Also, mein Lieblingssport ist Essen», sagt Lara, während sie in eine dicke Kartoffel beisst.
- Rafael gibt noch nicht auf. «Komm schon, eine kurze Partie?», fragt er. «Na gut», antwortet Lara und legt ihre Gabel neben den Teller. «Soll ich dir die Regeln erklären?», fragt Rafael.

Option 1

«Ja, bitte! Ich habe keine Ahnung von Schach.»

- 6 Lara lächelt. Rafael beginnt geduldig, die Regeln zu erklären wie sich die Figuren bewegen, was Schachmatt bedeutet und wie das Spiel gewonnen wird. Während Rafael spricht, hört ihm Lara aufmerksam zu. Doch sie blickt immer wieder von den Figuren zu seinem Gesicht.
- Das Spiel beginnt und Rafael merkt schnell, dass Lara nicht besonders gut spielt. Sie macht einfache Fehler und scheint oft verwirrt zu sein. Doch anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren, sieht sie Rafael immer wieder an und lächelt dabei. «Du hast schöne Augen, weisst du das?», sagt sie plötzlich. Dabei senkt sie ihren Blick auf das Brett, als würde sie mit dem gegnerischen König sprechen.
- 8 Rafael ist etwas irritiert. Er versucht, sich zu konzentrieren. Doch
 Lara wechselt immer wieder das Thema. Sie erzählt lustige
 Geschichten aus ihrem Leben und scheint alles zu tun, um Rafael

vom Schachspiel abzulenken. «Was machst du eigentlich sonst gern? Ich meine ... ausser Schach?», fragt Lara auf einmal und lehnt sich dabei so weit nach vorn, dass sie den Figuren gefährlich nah kommt. Rafael reagiert zunächst nicht. Doch dann zieht er mit einem Bauern ein Feld nach vorn. «Schachmatt!», sagt er, ohne seinen Blick vom Spielbrett zu lösen.

- Lara scheint die Niederlage nicht zu stören. Sie lehnt sich zurück und lächelt Rafael an. «Du bist echt gut. Vielleicht können wir das ja mal wiederholen. Aber dann spielen wir nach meinen Regeln», sagt sie und zwinkert Rafael zu. Dann schiebt sie ihm unauffällig einen kleinen Zettel mit einer Nummer zu.
- 10 Rafael nimmt den Zettel überrascht an, während Lara ihre Sachen zusammenpackt. «Meld dich einfach, wenn du Lust hast», sagt sie.

 Dann nimmt sie ihr Tablett, steht auf und geht.

Option 2

«Nein, danke! Ich weiss, wie man Schach spielt.»

- 11 Lara sieht Rafael an und schiebt ihren Teller zur Seite. «Nein, danke! Ich weiss, wie man Schach spielt», sagt sie und beginnt, die Figuren auf das Brett zu stellen. Rafael ist überrascht, als er sieht, wie sicher sie die Figuren bewegt. Es ist klar, dass sie nicht zum ersten Mal vor einem Schachbrett sitzt.
- 12 Sie beginnen das Spiel, und Rafael merkt schnell, dass Lara nicht nur gut spielt, sondern wirklich ausgezeichnet. Ihre Züge sind präzise und durchdacht, und sie lässt Rafael kaum eine Chance.

 «Na, du kommst ja ganz schön ins Schwitzen», sagt sie selbstbewusst. «Es ist halt ein Sport und ein anstrengender dazu.

 Hab ich dir doch gesagt», erwidert Rafael, während er sich mit der Serviette den Schweiss von der Stirn wischt. «Das kommt ganz auf den Gegner an», sagt Lara mit einem breiten Grinsen. Dann zieht sie mit einem ihrer Bauern. «Schachmatt!», sagt sie schliesslich und lehnt sich entspannt zurück.

- 13 Rafael ist beeindruckt. «Wow, du spielst wirklich gut!», sagt er mit grossem Respekt vor Laras Leistung. «Danke, ich spiele auch regelmässig.» «Das merkt man», sagt Rafael leise. Er muss seine Niederlage noch emotional verarbeiten.
- 14 Lara lächelt. «Ich spiele seit Jahren im Schachverein. Es macht mir grossen Spass, und wir haben regelmässig Turniere. Du spielst ganz ordentlich, könntest bei uns aber sicher noch einiges dazulernen. Komm doch mal vorbei. Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr.»
- 15 Rafael ist begeistert von der Idee. «Das klingt fantastisch! Ich habe früher auch in einem Verein gespielt, aber hier in der Stadt noch keinen gefunden», sagt er.
- 16 Die beiden sprechen noch eine Weile miteinander, analysieren ihre Partie und tauschen sich über ihre Schacherfahrungen aus. Dann verabschieden sie sich. Lara nimmt ihr Tablett, steht auf und geht Richtung Ausgang. Rafael sieht ihr hinterher. Am Dienstag wird er eine zweite Chance bekommen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

	Kreuze die passende Antwort/Form an.				
1	Anfang: Rafael bringt sein Schachbrett regelmässig in die Mensamit, um Mitspieler zu finden. Richtig Falsch				
2	Option 1: Lara konzentriert sich während des Spiels auf die				
	Schachregeln.				
	☐ Richtig ☐ Falsch				
3	Option 1: Lara gibt Rafael ihre Telefonnummer, weil sie mehr Schach lernen möchte.				
	☐ Richtig ☐ Falsch				
4	Option 2: Lara ist eine erfahrene Schachspielerin und Mitglied in einem Verein.				
	☐ Richtig ☐ Falsch				
5	Option 2: Rafael lehnt Laras Einladung in den Schachverein ab.				
	☐ Richtig ☐ Falsch				

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1	Anfang: Der Beginn in der Mensa
	Lara reagiert ausweichend auf seine Frage.
	☐ Lara setzt sich zu ihm an den Tisch.
	Rafael fragt sie, ob sie Schach spielen möchte.
	Rafael sitzt in der Mensa und beobachtet die Menschen.
2	Option 1: Das Flirt-Spiel
	Lara gibt Rafael ihre Telefonnummer.
	☐ Lara macht Komplimente und lenkt vom Spiel ab.
	Rafael gewinnt die Partie.
	Rafael erklärt Lara die Schachregeln.
3	Option 2: Die Überraschung
	Lara zeigt ihre Schachkenntnisse.
	Lara gewinnt das Spiel.
	☐ Sie spielt eine starke Partie.
	☐ Sie lädt Rafael in ihren Schachverein ein.

L3) Mehr Fragen

	Kreuze die passende Antwort/Form an.					
I	Warum bringt Rafael ein Schachbrett in die Mensa?					
	☐ Um es zu verkaufen.					
	Um einen Spielpartner zu finden.					
	☐ Um es zu reparieren.					
	Um damit anzugeben.					
2	Wie reagiert Lara auf Rafaels Behauptung, Schach sei ein Sport?					
	☐ Sie stimmt ihm zu.					
	☐ Sie wird wütend.					
	Sie lacht darüber.					
	☐ Sie ignoriert die Aussage.					
3	Was ist Laras erste Reaktion auf Rafaels Spielangebot?					
	Sie lehnt direkt ab.					
	☐ Sie stimmt begeistert zu.					
	☐ Sie antwortet ausweichend.					
	☐ Sie verlässt den Tisch.					

Woher kennen sich Lara und Rafael?
Aus einem Seminar.
☐ Aus dem Schachverein.
☐ Von einer Party.
Aus der Schulzeit.
Was ist Rafaels Reaktion auf Laras Verhalten in Ende 1?
☐ Er wird wütend.
☐ Er bleibt konzentriert auf das Spiel.
☐ Er verlässt den Tisch.
☐ Er flirtet zurück.
Wie oft trifft sich Laras Schachverein?
☐ Einmal pro Woche.
☐ Zweimal pro Woche.
☐ Täglich.
☐ Einmal im Monat.
Was ist Rafaels Schacherfahrung?
☐ Er ist absoluter Anfänger.
Li ist absoluter Amanger.
Er hat früher im Verein gespielt.

8	Was isst Lara während des Gesprächs?
	☐ Eine Kartoffel.
	☐ Ein Sandwich.
	☐ Eine Suppe.
	☐ Einen Salat.
9	Wie endet das Schachspiel in Ende 2?
	☐ Mit einem Unentschieden.
	Rafael gewinnt knapp.
	Lara gewinnt überzeugend.
	☐ Das Spiel wird abgebrochen.
10	Was ist Rafaels Plan für die Zukunft am Ende von Option 2?
	☐ Er will nie wieder Schach spielen.
	☐ Er will den Schachverein besuchen.
	☐ Er will Lara meiden.
	Er will selbst einen Verein gründen.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

- 1) das Schachbrett
- a) Ein Speisesaal in der Universität

2) das Seminar

- b) Eine Lehrveranstaltung an der Universität
- 3) die Mittagspause
- c) Eine Pause zum Essen in der Mitte des Tages

4) die Mensa

d) Eine Spielfläche mit 64 schwarzen und weissen Feldern

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.			
Mittagspause Seminar Schachbrett	Mensa		
Rafael sitzt in der und wartet. In seiner			
möchte er auf demspieler	n. Er kennt Lara aus einem		

W3) Vokabeln II

1) die Partie

a) Ein Wettkampf zwischen mehreren Spielern

2) das Schachmatt

b) Ein einzelnes Spiel

3) das Turnier

- c) Das Ende einesSchachspiels, wenn derKönig geschlagen wird
- 4) der Schachverein
- d) Eine Organisation für Schachspieler

W4) Lückentext II

Schachmatt	Turnieren	Partie	Schachverein	
Lara spielt im		_und n	immt an vielen ₋	teil.
In dieser	ge	lingt ihr	ein schnelles	.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, ausserdem

Diese Konnektoren verbinden zwei Hauptsätze. Stehen sie auf Position 1, folgt Inversion: Das konjugierte Verb steht auf Position 2 und das Subjekt danach. Sie drücken Folge (daher, folglich), Einschränkung (allerdings) oder Addition (ausserdem) aus.

Konnektor	Beispiel	Funktion
daher	Es ist rutschig; daher trainieren wir langsamer.	Folge
folglich	Die Regeln sind streng; folglich achten alle genau.	logische Folge
allerdings	Das Training ist hart; allerdings macht es Spass.	Einschränkung
ausserdem	Er ist schnell; ausserdem ist er sehr geschickt.	hinzugefügt

G1) Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, ausserdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

	obwohl
	☐ daher
	allerdings
	ausserdem
2	Die Halle ist voll; trainieren wir draussen.
_	
	dennoch
	☐ folglich
	allerdings
	ausserdem
3	Es ist anstrengend; fühlen wir uns danach gut.
	☐ folglich
	allerdings
	daher
	ausserdem
4	Wir haben neue Geräte; probieren wir mehr Übungen.
	daher
	☐ folglich
	ausserdem
	allerdings

5	Es regnet; verlegen wir das Training.
	☐ folglich
	allerdings
	ausserdem
	daher
6	Die Regeln sind klar; halten sich alle daran.
	allerdings
	ausserdem
	☐ daher
	☐ folglich
7	Die Gruppe ist motiviert; kommt noch ein Trainer.
	ausserdem
	daher
	☐ folglich
	allerdings
8	Die Zeit ist knapp; arbeiten wir effizienter.
	allerdings
	☐ folglich
	ausserdem
	daher